

## Filmreihe im AlleWeltKino

zum Thema Frei und Gleich: Menschenrechte



Pawo

Im Labyrinth der Erinnerung

Born in Evin

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zeigt das AlleWeltKino sechs Filme, die die Menschenrechte in sechs Ländern dieser Erde thematisieren.

Montag, 3. Februar 2020

**Pawo**, OmU

Indien, China, Deutschland 2016, Regie: Marvin Litwak

Montag, 10. Februar 2020

**Der Fall Sarah und Saleem**, OmU

Palästina 2018, Regie: Muayad Alayan

Montag, 17. Februar 2020

**Im Labyrinth der Erinnerung**, OmU

Chile 2017, Regie: Alireza Khatami

Montag, 2. März 2020

**Born in Evin**, OmU (Dokumentation)

Österreich, Deutschland 2019, Regie: Maryam Zaree

Montag, 9. März 2020

**For Sama**, OmU (Dokumentation)

Großbritannien, USA 2019, Regie: Waad al-Kateab, Edward Watts

Montag, 16. März 2020

**Facing the dragon**, OmengLU (Doku)

Afghanistan 2018, Regie: Sedika Mojadidi

Angefragt für ein Filmgespräch: Protagonistin Shakila Ebrahimkhil

**Zeit: jeweils montags, 20.15 Uhr**

**Ort: programm kino Rex,**

Wilhelminenstrasse 9, 64283 Darmstadt

Eintritt: 6,50 Euro, ermäßigt: 5,50 Euro

## Frei und Gleich. Über 70 Jahre Menschenrechte ... und immer noch keine Selbstverständlichkeit

Veranstaltungsreihe von Januar bis März 2020

1948 haben die Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedet. Heute, über 70 Jahre später, sind sie nirgendwo selbstverständlich, sondern immer eine Errungenschaft. Wo die Menschenrechte nicht gelten, erleben Menschen Willkür, Unterdrückung und Gewalt. Und auch wo die Menschenrechte gelten, müssen sie immer wieder neu verteidigt werden.

Im Mittelpunkt der Reihe steht die Ausstellung MENSCHEN.RECHTE. LEBEN, die Teil der Menschenrechtsinitiative #freiundgleich der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Referat für Menschenrechte, Migration und Integration, ist. Daneben gibt es zwei Länderschwerpunkte, Brasilien und die Türkei, eine Diskussionsrunde, einen Workshop, sowie eine Filmreihe im AlleWeltKino.

### Die Reihe ist eine Kooperation von:

- ◆ Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt  
[www.evangelisches-darmstadt.de](http://www.evangelisches-darmstadt.de)
- ◆ Amnesty International Bezirk Darmstadt  
[www.amnesty-darmstadt.de](http://www.amnesty-darmstadt.de)
- ◆ Weltladen Darmstadt  
[www.weltladen-darmstadt.de](http://www.weltladen-darmstadt.de)



© EKD / Jörg Gläscher



## Frei und Gleich. Über 70 Jahre Menschenrechte ... und immer noch keine Selbstverständlichkeit

Eine Kooperation von:

- ◆ Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt
- ◆ Amnesty International Bezirk Darmstadt
- ◆ Weltladen Darmstadt

# Menschen. Rechte. Leben

## Eine Ausstellung zu Menschenrechten

Die Wanderausstellung **MENSCHEN. RECHTE. LEBEN** der EKD führt anschaulich und erlebnisnah an das Thema Menschenrechte heran und ist für Jugendliche, Erwachsene und Familien konzipiert. Für Konfirmand\*innengruppen und Schulklassen (ab der 7. Klasse) werden Führungen angeboten.

Terminabsprache: Winfried Kändler, 06151 1362430, winfried.kaendler@ekhn.de

**Ausstellungsdauer: Do., 30. Januar - Fr., 6. März 2020**

**Öffnungszeiten: Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-13 Uhr**

Ort: Das Offene Haus, Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

# Der Kampf um Freiheit und Gleichheit - 70 Jahre Menschenrechte

## Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung

**Referent: Thomas Kowohl, Rechtsanwalt, Frankfurt**

**Zeit: Donnerstag, 30. Januar 2020, 19 Uhr**

Im Anschluss: gemeinsame Besichtigung der Ausstellung

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31, 64283 Darmstadt

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

# Passt die Welt in Schubladen?

## Interkultureller Workshop zum Thema Vorurteile

Dieser Workshop fördert ein tiefgehendes Verständnis für die eigene Kultur und andere Kulturen. Er thematisiert den Umgang mit Vorurteilen, Voreingenommenheit und Ausgrenzung. Dabei werden umfassende kulturspezifische Kenntnisse vermittelt und ein Bewusstsein für die kulturellen Hintergründe des Fühlens, Denkens und Handelns geweckt, sowie das eigene Verhalten reflektiert.

In praktischen Übungen werden Vorurteile verdeutlicht, Ausgrenzungsprozesse erkannt und Lösungswege für eine interkulturelle Kommunikation aufgezeigt. Es werden Anstöße zur Auseinandersetzung mit kulturell bedingten Unterschieden gegeben.



**Referent: Kizito Odhiambo, Darmstadt**

**Zeit: Samstag, 8. Februar 2020, 10-16 Uhr**

Ort: Das Offene Haus,  
Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

Anmeldung: eeb@evangelisches-darmstadt.de  
oder 06151-1362441

Kosten: 15 Euro, max. 15 Teilnehmer\*innen

# Brasilien: Eigentlich muss es nicht brennen

## Vortrag und Film „Count-Down am Xingu VI“

Der brasilianische Präsident Jair Bolsonaro hat in seinem ersten Amtsjahr deutlich gemacht, wie wenig ihm Indigene, Regenwald und Menschenrechte wert sind. Poema (Abkürzung, übersetzt „Armut und Umwelt in Amazonien“) unterstützt Kleinbauern und Indigene dabei, im Regenwald zu leben, ohne ihn zu zerstören. Gerd Rathgeb ist regelmäßig vor Ort und berichtet davon. Dazu wird der Film „Count-Down am Xingu VI“ (37 Min.) von Martin Keßler gezeigt. „Der Film berichtet vom Amtsantritt Bolsonaros, aus Indigenengebieten, die jetzt verstärkt von illegalen Holzfällern und Landräubern heim gesucht werden. Vom Megastaudamm Belo Monte und von Goldsuchern ...“ (neueuwut.de).

**Referenten: Gerd Rathgeb, Poema Deutschland e.V., Stuttgart**

**Martin Keßler (Regisseur), angefragt**

**Zeit: Donnerstag, 13. Februar 2020, 19 Uhr**

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31, 64283 Darmstadt

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

# Unternehmen, Menschenrechte, Umweltschutz -

## Freiwilligkeit oder Lieferkettengesetz?

### Eine Diskussionsrunde

Brennende Fabriken, ausbeuterische Kinderarbeit oder zerstörte Regenwälder: ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis fordert nun von der Bundesregierung ein Lieferkettengesetz. Unternehmen, die Schäden an Mensch und Umwelt in ihren Lieferketten verursachen oder in Kauf nehmen, sollen dafür haften.

In der Diskussion treffen Vertreter\*innen aus Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft aufeinander. Moderiert wird sie von Helmut Törner-Roos, Referent für Kirchlichen Entwicklungsdienst, Frankfurt.

### Diskussionsrunde mit:

**Ute Fritzel**, Pressesprecherin von ver.di

Landesbezirk Hessen,

**Stefan Sauer**, MdB, Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung,

**Kristin Heckmann**, Leiterin CSR von Hess Natur

**Dr. Roland Lentz**, Geschäftsbereichsleiter

Innovation und Nachhaltigkeit, IHK Darmstadt

**Zeit: Mittwoch, 19. Februar 2020, 19 Uhr**

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31, 64283 Darmstadt

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten



# Meşale Tolu:

## „Mein Sohn bleibt bei mir!“

### Lesung und Gespräch

Meşale Tolu war eine prominente deutsche Geisel der türkischen Regierung: Als angebliche Terrorunterstützerin saß die Journalistin und Übersetzerin mit ihrem kleinen Sohn in Haft; danach wurde ihr die Ausreise aus der Türkei verweigert. Jetzt, wieder in Deutschland, berichtet sie über diese Zeit: über Brutalität von Polizei und Justiz, das Alltagsleben in der politischen Gefangenschaft, ihren Kampf um Freiheit und ihren Einsatz für die Pressefreiheit. Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit zu Fragen und Gespräch.

**Autorin: Meşale Tolu, Neu-Ulm**

**Zeit: Donnerstag, 27. Februar 2020, 19 Uhr**

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31, 64283 Darmstadt

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

